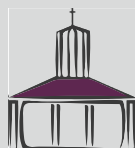


GemeindeBrief

August-
September
2023



Prot. Kirchengemeinde
Friedenskirche
Ludwigshafen am Rhein



KULTURKIRCHE
Friedenskirche
Ludwigshafen am Rhein

Inhalt

Inhalt+Impressum	2
Grußwort	3
Angedacht August	4
Alle Termine auf einen Blick	5
Aktuelles	5
Rückblicke	8
Neues aus unser Kita	14
Kinderseite	22
500. Todestag Hadrian VI	23
Konzertvorschauen	24
Wir gratulieren	30
Freud und Leid	31
Unsere Gottesdienste	32
Die Gemeinde im Überblick	34
Unsere Vorverkaufsstellen	35

Impressum

Herausgeber:

Prot. Kirchengemeinde Lu-Nord
V.i.S.d.P: Pfarrerin Cornelia Zeißig

Redaktion:

Simone Roth, Helmuth Morgenthaler,
Angelika Baer, Elisabeth Lang, Sigrid
Vogt, Cornelia Zeißig, Manfred Storck

Koordination+Layout:

Manfred Storck

Druck: Flyeralarm, Würzburg

Auflage: 500 Exemplare

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Regelmäßige Termine:

Frauentreff: mittwochs 15.00 Uhr
monatlich - Infos auf Seite 6

Glaubensgespräch: siehe unter
Aktuelles auf Seite 7

Kindergottesdienst: siehe
Information auf Seite 7

Konfirmanden und Präparanden:
Termine auf Seite 6 und 7

Informationen zu den Chören
erhalten Sie bei Bezirkskantor
Tobias Martin (Kontakt Seite 34)

Die Öffnungszeiten unserer Kindertagesstätte

Teilzeit

07.45 - 12.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr

Ganztags

07.45 - 16.00 Uhr
(mit warmem Mittagessen)

Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht unbedingt
die Meinung des Redaktions-
teams dar.



Liebe Gemeinde,

Plötzlich Sommer! In einer Stadt wie Ludwigshafen, wo Palmen und Zitronenbäume sogar überwintern, bedeutet das: es ist heiß! Rette sich, wer kann in die kühle Wohnung oder an den See mit Brise. Und genau so plötzlich wie der Sommer beginnt, endet bald mein Gemeindevikariat in der Friedenskirche.

Eine ganz besondere Zeit geht zu Ende für mich. Es ist so viel passiert in den letzten 15 Monaten. Manches war auch herausfordernd und anstrengend, aber wenn ich zurückschaue auf die vergangenen Monate, dann ist da ein Gefühl besonders stark: Dankbarkeit. So viel Neues durfte ich lernen und erleben! Ich habe in der Friedenskirche und dem ganzen Kirchenbezirk so viele wunderbare Menschen getroffen und gemerkt: ich liebe, was ich tue. Ich danke Ihnen allen für Ihr warmes Willkommen und die Unterstützung bei meinen Ideen und Vorhaben. Es ist ein wunderbares Geschenk, dass ich schon während meines Vikariats die räumlichen sowie persönlichen Unterstützungen hatte, Projekte wie „Lust auf `nen Punsch“ oder „Yoga im Klangraum“ zu entwickeln. Das ist alles andere als selbstverständlich!

Ab September 2023 geht es für mich bis zum Ende des Jahres nach Hamburg, wo ich ein Spezialvikariat machen werde. Ganz neue Perspektiven auf die Zukunft von Kirche warten dort auf mich und ich bin sehr gespannt auf diesen Blick über den Tellerrand hinaus!

Dieses Adieu ist aber kein auf Nimmerwiedersehen! Es ist ein: bis wir uns wieder sehen! So heißt es in einem meiner liebsten Segen. Und ein Segen, der kann nie schaden. Ein Segen für uns alle. Ein Segen Gottes. „Möge die Straße uns zusammen führen und der Wind in deinem Rücken sein; sanft falle Regen auf deine Felder und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein. Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand; und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.“

Von Herzen alles Liebe,
bis wir uns wieder sehen,
Ihre Vikarin

Elisabeth Lanz



Du bist mein
Helfer, und unter
dem Schatten
deiner Flügel
frohlocke ich.

Psalm 63,8

ZUFLUCHT UNTER GOTTES FLÜGELN

In ihrem Roman „Violeta“ schreibt Isabel Allende über ihren Romanbruder: „Er war der große Baum, der mir Schatten gespendet und mich beschirmt hatte von meiner Geburt an.“ Was Schatten bedeutet, wissen wir auch zu schätzen, die Sommerhitze ist manchmal schier unerträglich. Es ist schlimm, wenn die Bäume keinen Schatten mehr spenden können. Viele verlieren nach den Jahren der Hitze und Dürre die Blätter, kämpfen selbst um Überleben oder haben den Kampf schon verloren. Da ist nichts mehr mit Zuflucht oder gar frohlocken.

Wie viel stabiler ist das Angebot Gottes, unter dem Schatten seiner Flügel Zuflucht zu finden. Mehrfach greifen Psalmbeter dieses Bild auf. Sie haben die Erfahrung gemacht: Gottes Schutz ist Leben spendend. Unter Got-

tes Flügeln finden wir Menschen den Raum, in dem wir uns entfalten können, Leben gestalten und bewahren können. Ganz sanft ist so ein Flügel. Da kann es schon vorkommen, dass wir sie nicht bemerken.

Wir schreiben unser Wohlergehen unseren Leistungen zu. Wenn es mal nicht rund läuft, sind die Verantwortlichen schnell ausgemacht. Es sind immer die anderen. Und ich selbst, was kann ich dafür, dass wir unter der aus den Fugen geratenen Natur, der Welt zu leiden haben?

Ich brauche Hilfe. Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. Du schenkst mir den Raum, in dem ich mein Leben in Verantwortung gegenüber deiner Schöpfung und deiner Geschöpfe gestalten kann.

CARMEN JÄGER

Do,	03.08.	18.00 Uhr	Vortreffen Jubiläumskonfirmation
So,	06.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
So,	13.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mi,	16.08.	15.00 Uhr	Frauenkreis (Café Ebertpark)
So,	20.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst
So,	27.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst
So,	03.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung Vikarin Elisabeth Lang
Do,	07.09.	19.00 Uhr	Elternabend Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023-2025
So,	10.09.	10.00 Uhr	Jubiläumskonfirmation
Fr,	15.09.	15.30 Uhr	1. Konfinachmittag neuer Jahrgang
So,	17.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mi,	20.09.	15.00 Uhr	Frauenkreis (Slevogtsaal)
		18.00 Uhr	Sitzung des Presbyteriums
Fr,	22.09.	15.30 Uhr	Konfis 2024. Auswertung Diakoniekonferenz
Sa,	23.09.	20.00 Uhr	Swinging People in Concert
So,	24.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit den Konfirmanden

Aktuelles

Abschied von Vikarin Elisabeth Lang

Schweren Herzens müssen wir Vikarin Elisabeth Lang nach ihrer 15monatigen Gemeindezeit wieder weiterziehen lassen. Ab September ist ihr dritter kirchlicher Erfahrungsort das Spezialpraktikum in der Kasualagentur St. Moment in Hamburg. Für die Impulse, die sie in der Gemeinde der Friedenskirche und in den beiden Schulen ihres Einsatzes

gegeben hat, sind wir sehr, sehr dankbar. Frau Lang hat Neues angestoßen, Gemeinschaft initiiert und mit ihrer liebevollen, zugewandten Art viele unterschiedliche Menschen angesprochen und begeistert. Manche waren schon mit der Kirche eng verbunden, andere suchen noch den Zugang zu Glaube und Kirche. Durch ihre Reihe „Yoga im Klangraum“ hat sie die Sehnsucht nach spiritueller Erfahrung

auf ganz besondere Weise beantwortet. Der Wunsch nach einer Fortführung dieser alternativen Begegnung mit dem Kirchenraum ist wach gerufen worden. Mit großem Engagement hat sie sich aber auch in alle bestehenden Gemeindebereiche eingebracht. Wir werden ihr Lächeln, ihre kompetente und verlässliche Vorbereitung und ihre Sorgfalt im Zuhören und Einfühlen vermissen! Der Gottesdienst, in dem wir sie verabschieden und sie für ihren zukünftigen Weg segnen, ist am 03. September 2023 um 10.00 Uhr. Anschließend laden wir zum Kirchencafé ein.

Frauenkreis

Die nächsten Treffen des Frauenkreises sind Mittwoch, der 19.08. und der 20.09. 2023. Im August kommt die Gruppe im Turmrestaurant im Ebertpark zusammen. Am 20.09. treffen wir uns wieder im Slevogtsaal in der Friedenskirche. Bitte eigenes Kaffeegeschirr mitbringen. Beide Treffen beginnen um 15.00 Uhr.

Jubiläumskonfirmation

Der Jubiläumsgottesdienst der Konfirmanden, die vor 50, 60, 65 oder vielleicht sogar 70 Jahren

konfirmiert wurden, wird in der Friedenskirche im September gefeiert, und zwar am 10.09. um 10.00 Uhr. Bitte geben Sie dieses Datum an Mitkonfirmierte weiter, die Sie kennen. Am 03.08. um 18.00 Uhr treffen wir uns zu einem Vorbereitungsgespräch. Wenn Sie Fotos aus der Konfirmandenzeit haben, bringen Sie diese bitte mit! Und melden Sie sich bitte bei uns, falls Sie noch keine Einladung zu diesem Tag erhalten haben. Gerne können Sie auch an diesem Gottesdienst teilnehmen, wenn Sie in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurden.

Konfirmanden 2022-2024

An vier Orten, der Suppenküche, dem Klinikum, einem Altenheim und dem Cafe Asyl erleben die Konfirmandinnen und Konfirmanden in den Sommerferien ganz praktisch, was „Diakonie“ bedeutet. Diese Erfahrungen werden wir beim Konfirmandenachmittag am 22.09.23 von 15.30-18.30 Uhr in der Friedenskirche auswerten. Am darauf folgenden Sonntag, dem 24.09., gestalten die Konfirmanden den Gottesdienst in der Friedenskirche mit.

Neue Konfirmandinnen und Konfirmanden

Alle Jugendlichen, die in diesem Jahr 12 Jahre alt geworden sind oder diesen Geburtstag noch feiern werden, sind herzlich eingeladen, am neuen Konfirmandenkurs teilzunehmen, der im September startet! Diese Einladung gilt auch für diejenigen, die noch nicht getauft sind. Am Donnerstag, den 07.09.2023, beginnt die Konfirmandenzeit mit dem Elternabend in der Friedenskirche um 19 Uhr. Der erste Konfinachmittag ist am Freitag, den 15.09., von 15.30-17.30 Uhr. Bis Januar 2024 treffen wir uns als kleinere Gruppe zusammen mit den Jugendlichen der Paulus- und der Jonagemeinde. Ab Februar erweitern wir unseren Kreis, und die Jugendlichen der Lukas- und der Christuskirche kommen dazu. Fragen zur Struktur der Konfirmandenarbeit insgesamt richten Sie bitte an Pfarrerin Cornelia Zeißig. Wir freuen uns auf Euch!

Presbyterium

Das Presbyterium legt im August eine Pause ein und trifft sich im

September wieder am 20.09. um 18.00 Uhr im Slevogtsaal der Friedenskirche. Alle interessierten Gäste sind herzlich willkommen.

Kindergottesdienst

Im August geht auch der Kindergottesdienst in Urlaub... Aber am 06.08. werden drei Taufen gefeiert, da werden sich auch Familien willkommen fühlen. Mit dem Kindergottesdienst geht es wieder los am Sonntag, den 10.09. um 10.00 Uhr parallel zum Gottesdienst für die „Großen“. Es erwartet die Kinder ein für sie abwechslungsreich gestalteter Gottesdienst im Kindergottesdienstraum mit Frauke Fischer und Adam Lockhart. Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gern bei Frauke Fischer melden unter der Tel.: 0163 6704341.

Glaubensgesprächskreis

Der Glaubensgesprächskreis hat seine Lektüre abgeschlossen und nimmt sich für einige Monate eine Auszeit. Über das neue Thema und die Daten der Treffen werden Sie rechtzeitig informiert.

Latinoamerica en Concierto



Foto: Meik Ranft

Ungewohnte Klänge in der Friedenskirche: Mariachi Dos Aguilaas

Klassisch geschulte Stimmen und Mariachi, Klavier, Streichquartett und Perkussion interpretierten Lateinamerikanische Hits auf eine völlig neue Art und Weise. Die eigens erstellten Arrangements warfen ein ganz neues Licht auf altbekannte Latin-Hits wie „El Rey“ und unbekannte Schätze wie dem Tango „Nada“; sanfte Akkordwolken, rhythmische Stakkati oder raffinierte Kontrapunkte gaben

den Neuinterpretationen einen ganz besonderen Reiz. Darüber schwebte in höchsten Tönen Claraliz Moras glockenheller Sopran, interpretierte Boleros und Huapangos mit lyrischer Leichtigkeit und mexikanischer Leidenschaft. Oliver Pürckhauers Bass sang kraftvoll mit kerniger Markanz Tango- und Mariachi Klassiker. Aber wenn sich diese zwei scheinbar gegensätzlichen

Stimmen in eigens umgeschriebenen Stücken vereinigen, entsteht der ganz besondere Zauber Sol Latinos.

Für dieses Konzert haben Sol Latino Verstärkung mitgebracht: Die Mariachi Dos Aguilas brachten ein buntes Instrumentenarsenal, Sombreros und richtig gute Laune!

Die ungewöhnliche Kombination einer Mariachi-Band mit klassisch ausgebildeten Sängern versprach einen außergewöhnlichen Abend: die Musiker führen quer durch die musikalische Welt Lateinamerikas

und präsentierten melancholische Boleros und leidenschaftliche Tangos in eigens erstellten, noch nie gehörten Arrangements.

Besonders der zweiten Teil des Konzerts, der überwiegend von der Mariachi-Band bestritten wurde, riss das Publikum von den Stühlen. Es wurde lautstark mitgesungen und getanzt. Da der Kirchenraum nicht voll bestuhlt war, bot sich dafür reichlich Platz. Nach mehreren Zugaben wurde das Duo und die Band schließlich wohlverdient entlassen.

M.S.



Claraliz Mora und Oliver Pürckhauer



Foto: Manfred Storck

Gottesdienst zum Sommerfest mit Verabschiedung von Frau Binder auf der Wiese neben der Kirche am 16. Juli

Mancher von uns konnte sich kaum noch erinnern! Unser letztes gemeinsames Sommerfest an der Friedenskirche fand im Sommer 2019 statt! Danach verhinderte die Corona-Pandemie diesen jährlichen sommerlichen Höhepunkt an der Kirche. Wie war das eigentlich „damals“ 2019? Haben wir noch alle erforderlichen Utensilien und wo in unseren Räumen sind sie gelagert, die Schirme und Zelte und vieles anderes mehr? Manfred Storck, der auch die vergangenen Sommerfeste organisierte, hatte vorgesorgt! Er hat sich bis 2019 alles, was so ein Sommerfest ausmacht, was gebraucht

wird und wo das zu finden ist, notiert, so dass es für ihn kein Problem war, die für die Infrastruktur eines solchen Festes benötigten Sachen zusammenstellen zu lassen. Ein größeres Problem ist natürlich immer, die für ein solches Fest erforderliche „Man- bzw. Women-Power“ zu haben, die den Aufbau (und Abbau) der Infrastruktur sicherstellt und auch die erforderlichen Dienste an den Essensständen für die Sommerfestgäste anbietet.

Mit dem Sommerfest verbinden wir an der Friedenskirche auch immer die Verabschiedung und Segnung der Kindergartenkinder,

die nach den Sommerferien in die Schule kommen und die im Gottesdienst ihre gebastelten Schultüten überreicht bekommen. Dieses Jahr war dieser Gottesdienst ein besonderer, weil wir die langjährige Leiterin unserer Kindertagesstätte, Frau Gabriele Binder, in den Ruhestand verabschiedeten. Das Wetter, das uns in den Tagen vor dem Sommerfestsonntag eher Sorgen bereitet hatte wegen der Hitze und auch der dadurch entsprechenden Gewitterneigung, zeigte sich von seiner besten Seite, so dass wir dem Wunsch von Frau Binder entsprechen konnten, den Gottesdienst auf der Wiese vor dem Kindergarten hinter der Kirche zu feiern. Die eigentlich für die Festwiese benötigten Bänke standen zunächst auf dieser Seite der Kirche und boten den über 100 Gästen ausreichend Platz. Morgens ist diese Seite der Kirche der Schattenplatz und leider auch das „Wind-Eck“, so dass es „angenehm“ „frisch“ war auf den Bänken und alle Gäste mit den immer wieder aufkommenden Fallwinden zu kämpfen hatten. Frau Choi am Klavinova, verantwortlich für die Begleitung des Gemeindegesangs, hatte gar nicht genug Klammern, um ihre Noten am Davonfliegen zu hindern. Doch

freuten sich alle, dass wir trotzdem draußen Gottesdienst feiern konnten. Frau Zeißig und Frau Lang segneten die Kinder, die Erzieherinnen übergaben die bunten Schultüten. Nachdem sich das bunte Gewusel der „Schukis“ vor dem Altar auf dem Kirchengang gelegt hatte, wurde Frau Binder in den Ruhestand verabschiedet. Presbyteriumsvorsitzender Dr. Morgenthaler erinnerte an die lange Zeit, die Frau Binder in der Kita tätig war: seit 1981 als Erzieherin und seit 2001 als Leiterin der Kindertagesstätte bis heute, 41 Jahre im Dienst der Kinderbetreuung an der Friedenskirche. Der Wandel der Betreuungskonzepte, die alten und neuen Regeln, alles diese hat Frau Binder - sozusagen als unveränderliche Konstante - mit ihrem Team zum Wohle der vielen Kinder, umgesetzt. Besonders herausfordernd war die Zeit ab 2013 bis 2015, in der der Abriss des 1958 erbauten Gebäudes und der Neubau der KiTa mit einer Zwischenbeherbergung der Kita in Containern in der Pettenkoferstraße anstand. Als Erinnerung überreichte Presbyteriumsvorsitzender Dr. Morgenthaler einen Keramikteller mit dem stilisierten Relief der Friedenskirche an Frau Binder, zur Erinnerung an ihren Arbeitsplatz

im Schatten dieser Kirche. Den guten Wünschen für den Ruhestand schloss sich auch Pfarrer Frank Wolf, der theologische Leiter des protestantischen KiTa-Verbands, in dem die evangelischen KiTas seit 2016 zusammengefasst sind, an. Die KiTa-Kinder und das KiTa-Team verabschiedeten Frau Binder mit vielen selbstgebastelten Blumen und einem Abschiedslied.

Nach dem Gottesdienst, "strömen" die Gottesdienstteilnehmer auf die andere Seite der Kirche, viele helfende Hände transportierten die Bänke an die Tische auf der Festwiese, so dass sich dort sehr bald die Reihen füllten. Schon seit 8.00 Uhr hatten sich viele Helfer engagiert, um die Stände für die Beköstigung der Sommerfestgäste aufzubauen. Getränkestand, Salatbuffet, Kuchenbuffet und Grillstand mussten in den vorgesehenen Zelten aufgebaut und in Betrieb genommen werden. Aufgrund der guten Vorbereitungen von Herrn Storcks Team klappte alles wunderbar, so dass sich nach dem Gottesdienst schnell ein „Sommerfestbetrieb“ auf der Festwiese einstellen konnte. Die Sonne und die nicht zu hohen Temperaturen taten ein Übriges dazu, dass fleißig den Angeboten an den Ständen

zugespochen wurde. Auch auf dem KiTa-Gelände fanden die dort angebotenen internationalen Spezialitäten einen guten Absatz.

Wie immer ein spezielles Highlight auf dem Sommerfest war die Tombola, die das Team der KiTa organisiert hatte und die großen Zuspruch fand, zumal die Preise, die zu gewinnen waren, keine „Pfennigware“ sondern durchaus bemerkenswerte Gewinne waren. Ein weiterer Wettbewerb, den Frau Pfarrerin Zeißig für den Förderkreis angeboten hatte, fand ebenfalls Zuspruch. Es waren 12 Fragen zur Friedenskirche zu beantworten, Antworten, die, wenn man sie nicht wusste, man z. Bsp. durch einen Gang durchs Kirchengebäude finden konnte. Für die Beantwortung war eine Stunde Zeit vorgegeben, als Gewinn hatte Frau Zeißig den Siegern eine Führung auf den Turm der Friedenskirche angeboten. Es war doch eine zweistellige Zahl an Sommerfestbesuchern, die sich an diese Aufgabe heranwagten und immerhin 6 Teilnehmer kamen auf die gleiche Punktzahl, die den 1. Platz bedeutete. Die Sieger des Wettbewerbs durften dann auch sofort mit Pfarrerin Zeißig auf den Turm steigen, etwas, das nur für schwindelfreie Personen zu empfehlen ist. Aber alle Teilnehmer

haben die Aussicht auf Friesenheim und die Stadt genossen und sind wieder gut unten angekommen. So gegen 16.00 Uhr wurde es auf der Festwiese leerer, der Grillstand (hauptsächlich die Bratwürste) war „ausverkauft“, die Salatschlüsseln waren leer, das sehr üppig ausgestattete Kuchenbuffet war ebenfalls ausverkauft und überraschend war auch das 30 Liter-Bierfass leer, so dass es eine gute Zeit war, die Festwiese langsam wieder zu einer „normalen“ Wiese zurück zu verwandeln. So um 17.00 Uhr war auch dann für die Verantwortlichen und die Helfer das Fest zu Ende als alle Kühlschränke, Tische, Garnituren etc. in die Kirche geräumt waren. Dieser Tag wird als ein gelungener Sommerfesttag in Erinnerung bleiben, nicht nur weil am Morgen die langjährige Leiterin der KiTa in

den Ruhestand verabschiedet wurde, sondern weil bei diesem Fest alles gestimmt hatte, Wetter, Publikum, Speisen und Getränke, Programm. So konnte auch Organisator Manfred Storck - sicher etwas müde -, aber zufrieden nach Hause gehen. Die Nacharbeiten wie Zeltabbau und Verstauen der Sommerfest-Utensilien etc. werden noch ein paar Tage die Hilfskräfte beschäftigen. Herzlich bedanken möchte ich mich bei Manfred Storck, der „alle Fäden in der Hand hatte“, bei allen, die mitgeholfen haben, in der Vorbereitung, am Sommerfesttag, durch Kuchen- und Salatspenden und viele mehr. Ohne die vielen Helferinnen und Helfer ist so ein Fest nicht möglich, herzlichen Dank für alle Hilfe!
H. M.



Ein Highlight für die Kinder war auch dieses Jahr wieder der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr. Fotos: Manfred Storck

.So kurz vor dem Sommerfest sind nicht nur unsere Schukis aufgeregt. So zählen nicht nur sie die Tage bis zum Sommerfest, diese Aufregung greift auch auf die anderen Kinder über. Sie helfen und unterstützen uns bei den Vorbereitungen, damit die Zeit schneller vorüber geht.

nommen, so stolz waren sie darauf, logisch dass die Wartezeit bis zum Sommerfest für sie wirklich so laaaaang ist. Nun warten unsere zukünftigen Erstklässler sehnsüchtig auf das Sommerfest, an dem sie endlich ihre Schultüte überreicht bekommen. Wie letztes Jahr wird der Gottes-



Foto: Angelika Baer

Ein Blick in das Carl-Benz-Museum in Ladenburg

Die Schukis haben ihre Schultüten, entweder mit ihren Eltern oder mit uns, gebastelt. Ganz wichtig war den Schukis hierbei, dass sie die fertige Schultüte auch mal „Probe tragen“ durften, diesen Augenblick hielten wir mit einem Foto fest. Am liebsten hätten sie ihre fertigen Schultüten sofort mit nach Hause ge-

dienst wieder unter freiem Himmel stattfinden. Wir stecken in den letzten Vorbereitungen für das Fest und da dies der letzte gemeinsame Gottesdienst und auch Sommerfest mit Frau Binder ist, gibt es auch die ein oder andere Heimlichkeit.

Das Autoprojekt endete mit einem Ausflug ins Carl-Benz-

Museum in Ladenburg. Die Kinder und Eltern bestaunten die Exponate, die in den verschiedenen Jahrzehnten gebaut wurden. Sie stellten fest, dass die Autos, die es heute zu kaufen gibt, ganz anders aussehen. Besonders begeistert waren die Kinder von den Boliden, die dort ausgestellt waren. Google beantwortete ihre Fragen, welcher Fahrer den silbernen oder den roten Rennwagen gefahren hat. In der Fahrradabteilung wunderten sich die Kinder darüber, dass sogar Erwachsene früher auf einem Laufrad gefahren sind.

Das Gröffelo-Projekt ging ebenfalls mit einem Ausflug zu Ende. Die Kinder besuchten mit ihren Eltern und uns die Gröffelo-Ausstellung im Historischen Museum in Speyer. Die Kinder konnten sich verkleiden und hatten ihren Spaß mit der Schattenwand. Sie kochten in der Gröffelo-Küche, malten ihre Lieblingsfigur und spielten in der Kulisse die Geschichte nach. Das Gemüsebeet der Schmetterlingsgruppe wuchs und ge-

dieh, so dass die ersten Radieschen schon geerntet wurden. Die Kinder sind sich einig, dass sie nächstes Jahr wieder ein Gemüsebeet anlegen wollen.

Frau Lang besuchte uns und hatte ein kleines Schaf dabei, die Kinder konnten das Schäfchen taufen und erfuhren dann die Ge-



Foto: Angelika Baer

Blick in die Gröffelo-Ausstellung

schichte von dem Schäfer, dem dieses Schaf weggelaufen war. Er merkte beim abendlichen

Zählen, dass ausgerechnet das kleinste Schäfchen nicht bei der Herde war. Er trieb die Herde zusammen und machte sich dann auf den Weg, um das verlorene Schaf zu finden. Er rief nach ihm und irgendwann hörte er ein klägliches Mähen, und tatsächlich war es das verlorene Schaf. Glücklicherweise trug er es zu seiner Herde zurück. Zum Abschluss bekam jedes Kind von ihr ein Bild mit dem Schäfer, dieses durften die Kinder anschließend ausmalen.

In der Käfergruppe behandeln die Kinder zur Zeit ihre Sinne und erfahren in verschiedenen Kim-Spielen was ihre Sinne können. Sie unterscheiden verschiedene Geräusche. Finden blind eine tickende Eieruhr, ertasten verschiedene Gegenstände usw.

Die Froschgruppe interessiert sich gerade brennend für Geschichten von und über Piraten. Die Kinder erfahren, warum es Piraten gab und lernten schon den ein oder anderen Piraten namentlich kennen. Dies ist super spannend für die Kinder, so dass das Interesse auch bei anderen Kindern geweckt wurde und dies nun ein gruppenübergreifendes Projekt wurde.

Die Kinder der Bienengruppe

sind gerade im Window-Color-Fieber und malen mit diesen Farben Bienen, Buchstaben und Zahlen aus.

Unsere Pfarrerin Frau Zeißig besuchte uns in der Kita und übte mit den Kindern ein Lied für den Gottesdienst. Sie erzählte den Kindern eine Geschichte von Jesus, wie er den Sturm stillte. Jesus ging mit seinen Jüngern auf ein Boot und fuhr raus auf den See. Er war müde und schlief ein. Plötzlich zog ein Unwetter auf und ein Sturm wühlte das Wasser auf. Die Jünger bekamen Angst und befürchteten unterzugehen. Sie weckten Jesu auf und baten ihn um Hilfe. Jesu rief in den Sturm hinein, und nach und nach beruhigte sich der Sturm und das Boot schaukelte sanft in den Wellen. Die Kinder betrachteten die mitgebrachten Bilder und hörten ihr gespannt zu. Sie erklärte den Kindern, dass jeder Gott vertrauen kann.

Zwei Kolleginnen unserer Kita übernehmen zurzeit die Aufgabe der Fachkraft für Kinderperspektiven, FakiP, sie nehmen an Seminaren teil und tauchen in ihre Aufgaben ein. Über ihren Aufgabenbereich können sie im nächsten Gemeindebrief mehr erfahren.

A.B.



Für die ganze Familie

Tag der offenen Tür

GEMEINSAM FEIERN

Wir öffnen wieder die Türen unserer Philharmonie in Ludwigshafen. Freu' Dich auf einen Blick hinter die Kulissen und verbringe den Tag gemeinsam mit unserem Orchester und zahlreichen Gästen. An diesem Tag kannst Du die Vielfalt der Musik genießen: vom großen sinfonischen Orchesterklang, über Salonmusik bei Torte und Kaffee bis hin zu Ensembles mit Klangexperimenten und Sounds der vielfältigen Kulturen dieser Erde. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Und freu' Dich auf eine leckere Auswahl an Speisen und Getränken oder schlendere zum Klangreich und probiere einmal selbst ein Instrument aus – wie das wohl klingt?

SO **10** SEP 23

ab 11.00 Uhr / 9 Philharmonie, Ludwigshafen



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Für Bücherwürmer

Geisterstunde: Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

Ratespiel: Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Ein Hungerleider auf dem Papstthron

Dieser Papst war ein Skandal – raunten wenigstens die Kardinäle und Hofschranzen im Vatikan und die römische Bevölkerung, die von Sparsamkeit und Schlichtheit am päpstlichen Hof herzlich wenig hielt. Mitten in der luxusverliebten Renaissance verbot er teure Festmähler, warf Tänzerinnen und Schauspieler hinaus, wies den Koch an, das päpstliche Mittag- und Abendessen dürfe nicht mehr als einen Dukaten kosten, den er ihm jeden Tag penibel auf den Tisch legte. Den Kurienbeamten warf er Verschwendung und Vetternwirtschaft vor. Ein Hungerleider auf dem Papstthron – das hatte den noblen Römern gerade noch gefehlt!

Was musste man denn auch einen Kulturbanausen aus dem hohen Norden zum Pontifex machen! Wobei sich die Kritiker nicht darum scherten, dass dieser Hadrian Florensz d'Edel aus Utrecht zwar aus dem Kleinbürgertum stammte, aber Theologieprofessor, Bischof und, nun ja, Großinquisitor gewesen war, Mitregent Spaniens und Erzieher des späteren Kaisers Karl V. Übrigens galt Hadrian VI., wie er sich nannte, als Deutscher, denn Utrecht gehörte zu den habsburgischen Niederlanden, also zum

Deutschen Reich. Am 9. Januar 1522 wurde er zum Papst gewählt. Wegen seines strikten Spar- und Reformkurses bekämpft, im Vatikan völlig isoliert und erschöpft vom feuchtheißen römischen Klima, erlag er bereits am 14. September 1523 einem Nierenleiden.

Über den Erfolg Luthers und der übrigen Reformatoren hatte Hadrian einem seiner Legaten geschrieben, „dass Wir aufrichtig bekennen, Gott lasse diese Verfolgung der Kirche zu wegen der Sünden der Menschen, namentlich der Priester und Prälaten... Wir wissen, dass auf diesem Heiligen Stuhl vor etlichen Jahren eine Menge abscheulicher Dinge geschehen sind... Und es ist kein Wunder, dass die Krankheit vom Haupt in die Glieder, von den Päpsten zu den Prälaten zog. Wir alle, die Prälaten und Geistlichen, sind vom Weg des Rechtes abgewichen...“

Hätte Hadrian länger regiert, vielleicht wäre das Auseinanderbrechen der westlichen Kirche vermieden worden und die Kritik der Reformatoren hätte zu einer kraftvollen Erneuerung der Christenheit geführt, nicht zu ihrer Spaltung.

CHRISTIAN FELDMANN

SWINGING PEOPLE IN CONCERT

Konzert mit Highlights aus 25 Jahren

Samstag, 23. September 2023, 20:00 Uhr

Friedenskirche Ludwigshafen
Leuschnerstraße 56

BASF Gesangverein e.V.
Gesamtleitung
Chordirektor Wolfgang Sieber

Vorverkauf:
Gemeindebüro Friedenskirche
(Dienstag und Freitag vormittags),
Kartenshop Friedenskirche
kulturkirche-ludwigshafen.de

Am 18. Juli und ab 5. September:
Dienstags, während der Chorprobe
von 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr,
An der Froschlache 11

Kiosk Heidelberger gegenüber der Friedenskirche
in der Leuschnerstraße
Tabakwaren Völker, Goerdeler Platz 16
Schreibwaren Rezvani, Hohenzollernstr. 71
Buntstift, Niederfeldstr. 14
Schreibwaren Maudach, Silgestr. 3
(zzgl. 3,50 € Vorverkaufsgebühr)

Erwachsene
15 Euro

Ermäßigt
für Kinder
10 Euro

lu-gesangverein.de

25

SONGS OF LOVE AND HATE LIVE

The Leonard-Cohen-Project



Samstag, 14. Okt. 2023 - 19.30 Uhr
Friedenskirche Ludwigshafen

Leuschnerstraße 56



Einlass 18.30 Uhr

KULTURKIRCHE

Friedenskirche
Ludwigshafen am Rhein

**Karten zum Preis von 23,50 Euro
erhalten Sie bei unseren**

Vorverkaufsstellen

siehe Seite 35 in diesem Gemeindebrief

Sonntag, 12. November 2023, 17.00 Uhr ²⁶

Johannes Brahms

Ein deutsches Requiem

Fassung für Klavier zu vier Händen und Pauke

Giulia Scopelliti, Sopran

Matthias Horn, Bass

Piano: Elena Ivchenko, Atsuko Kinoshita

Chor für Geistliche Musik Ludwigshafen

Leitung: Christiane Michel-Ostertun

Eintritt: 20 Euro, Schüler und Studenten: 15 Euro, Einlass:

16.15 Uhr

Gegen Vorlage einer RHEINPFALZ-CARD werden am
Konzerttag beim Einlass für maximal 2 Eintrittskarten
2 Euro Rabatt pro Eintrittskarte zurückerstattet.

Vorverkauf: Theater im Pfalzbau, Ludwigshafen, Tel. 0621-
5042558 oder Frau Gräßer, Tel. 06321-4882535

27 **Der Förderverein Hospiz & Palliativ
für die Stadt Ludwigshafen und
den Rhein-Pfalz-Kreis
und
Lotto Rheinland-Pfalz
präsentieren:**



-Stille Nacht- Die Mainzer Hofsänger

**zu Gunsten der Hospiz- und Palliativarbeit
in Ludwigshafen
und dem Rhein-Pfalz-Kreis**

Friedenskirche Ludwigshafen

Sonntag, 03. Dez. 2023 - 17.00 Uhr

**Karten zum Preis von 20,00 Euro erhalten Sie bei unseren
Vorverkaufsstellen - siehe Seite 35 in diesem Gemeindebrief
Einlass 16.00 Uhr**

„Fröhliche Weihnacht überall...“

*Lieder zum Advent
und zur
Weihnachtszeit
mit*



**Volker Bengel
und**

Ulrike Machill-Bengel

Sonntag, 10. Dez. 2023 - 17.00 Uhr
Friedenskirche Ludwigshafen

Leuschnerstraße 56



Einlass 16.00 Uhr

KULTURKIRCHE

Friedenskirche
Ludwigshafen am Rhein

**Karten zum Preis von 26,50 Euro
erhalten Sie bei unseren
Vorverkaufsstellen**

siehe Seite 35 in diesem Gemeindebrief

29

MARC MARSHALL

Das Weihnachtskonzert



AM KLAVIER **RENÉ KRÖMER**

Samstag, 16. Dez. 2023 - 20.00 Uhr
Friedenskirche Ludwigshafen

Leuschnerstraße 56



Einlass 19.00 Uhr
KULTURKIRCHE
Friedenskirche
Ludwigshafen am Rhein

Karten zum Preis von 35,90 Euro
erhalten Sie bei unseren
Vorverkaufsstellen
siehe Seite 35 in diesem Gemeindebrief

Sonntag, 06. August - 10.00 Uhr

9. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Taufen mit Pfarrerin Cornelia Zeißig

Predigttext: 1. Könige 3,5-28

Sonntag, 13. August - 10.00 Uhr

10. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Prädikant Siegfried Gleich

Predigttext: 5. Mose 4,5-20

Sonntag, 20. August - 10.00 Uhr

11. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Lektor Dietrich Terbrüggen

Predigttext: Lukas 7, 36-50

Sonntag, 27. August - 10.00 Uhr

12. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Dekan i.R. Friedhelm Jakob

Predigttext: Lukas 7, 36-50



Sonntag, 03. September - 10.00 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Pfarrerin Cornelia Zeißig
mit Verabschiedung von Vikarin Elisabeth Lang
Predigttext: 1. Johannes 4, 7-12
anschließend Kirchen *Café*

Sonntag, 10. September - 10.00 Uhr

14. Sonntag nach Trinitatis

Jubiläumsgottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrerin Cornelia Zeißig
Predigttext: Lukas 17, 11-19
mit Kindergottesdienst



Sonntag, 17. September - 10.00 Uhr

15. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Prädikantin Daniela Beisel
Predigttext: 1. Mose 15, 1-6

Sonntag, 24. September - 10.00 Uhr

16. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit den Konfirmanden zum
Diakoniepraktikum
mit Pfarrerin Cornelia Zeißig und Team



PfarrerIn

Cornelia Zeißig

Leuschnerstr. 56 | Tel.: 695435 | Fax: 633488

E-Mail: cornelia.zeissig@evkirchepfalz.de

Gemeindebüro

Frau Simone Roth

Leuschnerstr. 56 | Tel.: 695435

geöffnet: Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr

Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: gemeindebuero.lu.friedenskirche@evkirchepfalz.de

Die Friedenskirche im Internet:

www.friedenskirche-lu.de | www.kulturkirche-ludwigshafen.de

Bankverbindung:

IBAN DE58 5455 0010 5001 1237 01

Vorsitzender des Presbyteriums

Dr. Helmuth Morgenthaler | Borsigstr.11 | Tel.: 693499

E-Mail: helmuth.morgenthaler@t-online.de

Prot. Bezirkskantorat Ludwigshafen

Bezirkskantor Tobias Martin

Dienstsitz an der Friedenskirche | Leuschnerstr. 56

Telefon und Fax: 06234 - 9291847

E-Mail: kirchenmusiker-t.martin@t-online.de

Veranstaltungsmanagement der

Kulturkirche Friedenskirche

Manfred Storck | Virchowstr. 14 | Tel.: 523754

E-Mail: manfred.storck@t-online.de

Kindertagesstätte der Friedenskirche

Leuschnerstr. 56 | Tel.: 68506200 | Fax: 68506201

Leitung: Frau Nina Wiedemann-Siebenborn

Vertretung: Frau Nina Wiedemann-Siebenborn

E-Mail: kita.friedenskirche@evkitalu.de

Ev. Krankenpflegeverein der Friedenskirche

Vorsitzender: Dr. Alfred Sahm | Tel.: 523571

Mitgliederverwaltung und Finanzwesen:

Manfred Storck | Tel.: 523754

Bankverbindung des Krankenpflegevereins:

IBAN DE58 5455 0010 0000 9012 56

Förderkreis Friedenskirche e.V.

Vorsitzender: Dr. Helmuth Morgenthaler | Tel.: 693499

Geschäftsführer: Manfred Storck | Tel.: 523754

Bankverbindung Förderkreis:

IBAN DE20 5455 0010 0000 0019 74

Bankverbindung Initiative Friedenskirche hat Zukunft

IBAN DE56 5455 0010 0191 1627 18

Bankverbindung Internet-Kartenshop

IBAN DE70 5455 0010 0191 4831 48

Stiftung der Friedenskirche

Vorsitzende: Pfarrerin Cornelia Zeißig

Finanzverwaltung: Manfred Storck | Tel.: 523754

Bankverbindung der Stiftung:

IBAN DE52 5455 0010 0191 6697 12

Ökumenische Sozialstation

Rohrlachstr. 72 | Tel.: 635190

Beratungs- und Koordinierungsstelle:

Frau Kunisch | Tel.: 59297241

**Karten für Veranstaltungen in der Friedenskirche
erhalten Sie**

in unserem Gemeindebüro,
beim Kiosk Heidelberger gegenüber der Friedenskirche,
Tabak Völker am Goerdelerplatz 16
Schreibwaren Rezvani in der Hohenzollernstraße 71
Buntstift -Presse-Tabak- in der Niederfeldstr. 14
Schreibwaren Maudach in der Silgestr. 3
und unter www.Kulturkirche-Ludwigshafen.de